

Aufruf zur Mitarbeit zum Tagfalteratlas für Bayern!

Der Atlas der Tagfalter Bayerns, ein Projekt in Zusammenarbeit der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Entomologen e.V. (ABE) und Bayerischem Landesamt für Umweltschutz (LfU), wird im folgenden kurz vorgestellt und um Mitarbeit und Unterstützung gebeten.

Vorgeschichte – oder wie wurde das Projekt geboren?

Innerhalb der ABE sind die meisten Mitglieder faunistisch aktiv, d.h. die Beschäftigung mit den verschiedenen Ordnungen der Insektenwelt, geht über die Sammeltätigkeit hinaus und umfaßt Datendokumentation und Auswertungen zu bestimmten Fragestellungen.

Bei diversen Gruppen, hier speziell bei Lepidoptera, wurden innerhalb der ABE seit dem Erscheinen der umfassenden Rote Liste für Bayern 1992 eine Vielzahl von Daten gesammelt. So sind speziell bei den Tagfaltern in nicht ganz 10 Jahren über 30.000 Datensätze zu den Rote Liste-Arten sowie ein nicht in Zahlen faßbares Wissen, z.B. über Lebensraumsprüche der Arten, Gefährungsfaktoren u.a., zusammengekommen.

Neben den Aktivitäten in der ABE wird seit rund 20 Jahren eine Datenbank Artenschutzkartierung am LfU geführt, die zu bayerischen Tagfaltern aus den verschiedensten Quellen rund 160.000 Datensätze – teilweise überprüfungsbedürftig – enthält.

Die beiden Datenbestände sind nur zu einem sehr geringen Prozentsatz identisch; zur Zeit fließt dieses Wissen wieder in die Aktualisierung der Roten Listen der gefährdeten Insektenarten Bayerns ein.

Nach eingehender Diskussion innerhalb der ABE und nach Darstellung der Tätigkeiten des LfU im Bereich Artenschutz und der Verwendung der Daten im Fachbereich Naturschutz an einem Vereinsnachmittag hat die ABE durch einen einstimmigen Beschluß der Mitgliederversammlung die Zusammenarbeit am Projekt und auch die Trägerschaft übernommen.

Umfang des Projektes

Da Bayern mit dem Alpengebiet und der hohen geologischen Vielfalt die höchste Biodiversität an Tagfaltern in der Bundesrepublik Deutschland aufweist, stehen nicht weniger als 172 Arten zur Bearbeitung an.

Bei Tagfaltern ist wie bei keiner anderen Insektengruppe eine Fülle von historischen Informationen in Form von Publikationen und Sammlungen vorhanden, die es ermöglicht, die Veränderungen in der Fauna darzustellen.

Aus diesen Gründen wird angestrebt, alles erreichbare Datenmaterial in die Bearbeitung des Tagfalteratlases mit aufzunehmen.

Abfolge der Projektphasen

Die hohe Artenzahl, die Fülle der zubearbeitenden Daten sowie die große Fläche Bayerns erwirken einen Zeitraum von vier bis fünf Jahren der Datenerhebung und Ausarbeitung.

In einem ersten Schritt wird durch Koordinatoren mit räumlich getrennten Gebieten (s. u.) eine Erhebung durchgeführt, welche Zahl und Umfang von Sammlungen in privater Hand, in öffentlichen und privaten Museen, Schulen, Klöstern usw. erfassen soll. Daten in Beobachtungstagebüchern, die auch parallel zu Sammlungen existieren können, sind von noch größerem Wert, da hier nicht nur Teile des Artenspektrums dokumentiert sind, sondern ein weitgehend vollständiger Aspekt zu Ort und Zeit.

Die Koordinatoren sind Ansprechpartner bei Fragen bezüglich Auswertung, Genauigkeit der Datenaufbereitung, Bedenken oder auch Zuarbeit in einer späteren Phase der Ausarbeitung. Die erste Phase der Koordination wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen, parallel dazu beginnt bei einigen Mitarbeitern bereits die Phase der Datenaufbereitung, die bei einer durchschnittlichen Sammlung in relativ kurzer Zeit abgeschlossen sein dürfte. Die Auswertung der großen Bestände an den Museumsstandorten in Bayern und auch außerhalb wird dagegen deutlich mehr Zeit in Anspruch nehmen.

Für die Phase der Datenaufbereitung sind zwei bis maximal drei Jahre vorgesehen; parallel dazu wird in dieser Zeit in Gebieten, die bezüglich Tagfalterdaten besonders defizitär sind, der Kenntnisstand durch aktuelle Kartierungen verbessert werden.

In die Phase der Datenaufbereitung fällt auch die Überprüfung von Material mittels Genitaluntersuchung bei Arten, die nur durch diese Methode sicher bestimmt werden können.

Die Phase der Auswertung baut dann auf dem gewonnenen Datenbestand auf. Die Bearbeitung von Artabhandlungen sowie Fachkapiteln im Atlas wird auf eine größere Zahl von Autoren verteilt werden; dies ist als weiterer Anreiz zu sehen, aktiv am Projekt mitzuwirken.

Aufruf zur Mitarbeit

Nach Skizzierung des Projektumfanges erfolgt nun die Bitte, das Projekt Tagfalteratlas durch Zuarbeit und Mitarbeit zu unterstützen. Die Datenaufbereitung kann durch den Gewährsmann, der die Sammlung oder Fotodokumentation angelegt hat, am genauesten erfolgen, da Ort, Fundumstände oder sonstige Besonderheiten als Detailwissen vorhanden sind. Mit der Zuarbeit zum Atlasprojekt und der damit verbundenen Verfügbarmachung der Daten für den Fachbereich Naturschutz dokumentiert jeder Einzelne sein Engagement in diesem Themenbereich.

Jeder einzelne Nachweis im Flächenstaat Bayern ist ein wichtiger Mosaikstein, der dazu beiträgt, die Verbreitungssituation der Arten zu dokumentieren und Lücken in den Verbreitungskarten zu füllen. Daher sind auch kleinste Beiträge hochwillkommen!

Mehrere entomologische Vereine haben bereits ihre Unterstützung zugesichert und zum Teil bereits konkrete Schritte eingeleitet: Die Münchner Entomologische Gesellschaft e.V. (Aufruf zur Mitarbeit), die Entomologische Arbeitsgemeinschaft Ostbayern e.V. / Weiden (Beginn der Datenaufbereitung) und die Entomologische Gesellschaft Ingolstadt e.V. (Zusage).

Bei Interesse an diesem Projekt mitzuwirken, stehen die unten genannten Koordinatoren als Ansprechpartner zur Verfügung.

Mit diesen sollt in jedem Falle vor Beginn der Datenaufbereitung Rücksprache gehalten werden, damit es nicht zu unnötigem Arbeitsaufwand kommt.

Zur Aufbereitung größerer Datenmengen steht innerhalb der ABE ein leistungsfähiges, komfortables Datenbank-Programm zur Verfügung, das die Erfassung sehr erleichtert.

Weitere Informationen zum Fortgang des Projektes wird es alljährlich im Frühjahr anlässlich der Tagungen zum Tagfalteratlas geben, die im Wechsel in Augsburg und Nürnberg stattfinden werden. Der Termin der Tagungen kann bei den Koordinatoren erfragt werden, der zuverlässigere Weg ist die Aufnahme in einen Verteiler zum Tagfalteratlas.

Im Sommer 2001 ist als Einstieg in das Projekt der „Arbeitsatlas Tagfalter“ erschienen, der in Form von Verbreitungskarten die weitgehend aktuelle Situation der Arten in Bayern mit dem z.Z. gegebenem Datenstand am LfU dokumentiert. Desweiteren sind Hinweise zu Problemarten, von denen Belegmaterial gesammelt werden muß, zur Technik der Genitalpräparation sowie zur Notwendigkeit der artenschutzrechtlichen Ausnahmegenehmigungen enthalten. Der Arbeitsatlas kann kostenfrei angefordert werden bei:

Bayerisches Landesamt für Umweltschutz
Referat Artenschutz
Johannes VOITH
Bgm.-Ulrich-Strasse 160
86179 Augsburg
Tel.: 0821/9071-5641
e-mail: johannes.voith@lfu.bayern.de

Liste der Koordinatoren mit Gebietsumfang

Hubert ANWANDER
Am Sandberg 7
89358 Ettenbeuren
Tel. priv.: 08223/1795
Tel. dienstl.: 08223/1833
e-mail: asw.anwander@t-online.de
GZ, DLG, NU, MM, MN, KF, KE, LI, OA, OAL, GAP, WM.

Ralf BOLZ
Bergstr. 80
91086 Aurachtal
Tel. priv.: 09132/40386
Tel. dienstl.: 0177/7459587
Fax: 09132/40386
e-mail: rbolz@myway.de
N, FÜ, ER, ERH, LAU, RH, SC, AN, NEA, FO, KT, WÜ, SW, KG, NES, MSP, AB, MIL, HAS, NM, TIR,
AS, AM.

Markus BRÄU
Leopoldstr. 54
80802 München
Tel. priv.: 08106/23203
Tel. dienstl.: 089/393860
Fax: 089/393773
e-mail: ifuplan.braeu@t-online.de
M, FS, FFB, STA, DAH, EBE, MB, TÖL.

Dr. Matthias DOLEK
Bayreuther Str. 18
95473 Haag-Unterschreez
Tel. priv.: 09201/796512
Tel. dienstl.: 0173/9756386
e-mail: matthias.dolek@bnbt.de
CO, KC, KU, LIF, BA, BT, WUN, HO.

Richard ENGELSCHALL
Austr. 4a
86492 Egling a. d. Paar
Tel. priv.: 08206/7145
Fax: 08206/7153
e-mail: agl-schwaben@indra.de
A, AIC, LL.

Alfred HASLBERGER
Waschau 14
83317 Teisendorf
Tel. priv.: 08651/7396
Tel. dienstl.: 08651/772612
BGL, TS, MÜ, AÖ, RO.

Helmut KOLBECK
Zieglerstr. 17
84187 Weng
Tel. priv.: 08702/948553
e-mail: helmut.kolbeck@gmx.de
LA, DGF, PAN, PA, FRG, REG, DEG, SR, KEH, PAF, IN, EI.

Martin KÖNIGSDORFER
Johannis-Bayer-Str. 8
86641 Rain am Lech
Tel. priv.: 09097/1653
Tel. dienstl.: 09090/920868
Fax: 09090/920868
DON, DLG, ND, WUG.

Dr. Andreas SEGERER
Zoologische Staatssammlung
Münchhausenstr. 21
81247 München
Tel. priv.: 0941/90131
Tel. dienstl.: 089/8107151
e-mail: andreas.segerer@zsm.mwn.de
R, SAD, CHA, WEN, NEW,
Betreuung der ABE-Datenbank.